

BILDUNGS- OFFENSIVE

**Die St.Galler Bevölkerung
und Wirtschaft sollen
zu den Gewinnern der
Digitalisierung gehören.**

IT-Bildungsoffensive SG: Schwerpunkt Berufsbildung

**05.11.2020, Fachtagung Digitalisierung und Bildung
Daniel Rakic, Amt für Berufsbildung St.Gallen**

WIR SIND TEIL DAVON!

Warum gehen wir mit der IT-Bildungsoffensive voran?

VERÄNDERUNG
GESTALTEN

Wir agieren selbstbewusst, um uns aktiv den Veränderungen der Digitalisierung zu stellen.

Wir investieren in Menschen aller Bildungsstufen, um neue Technologien erfolgreich anwenden zu können.

BILDUNG
STÄRKEN

VERNETZUNG
FÖRDERN

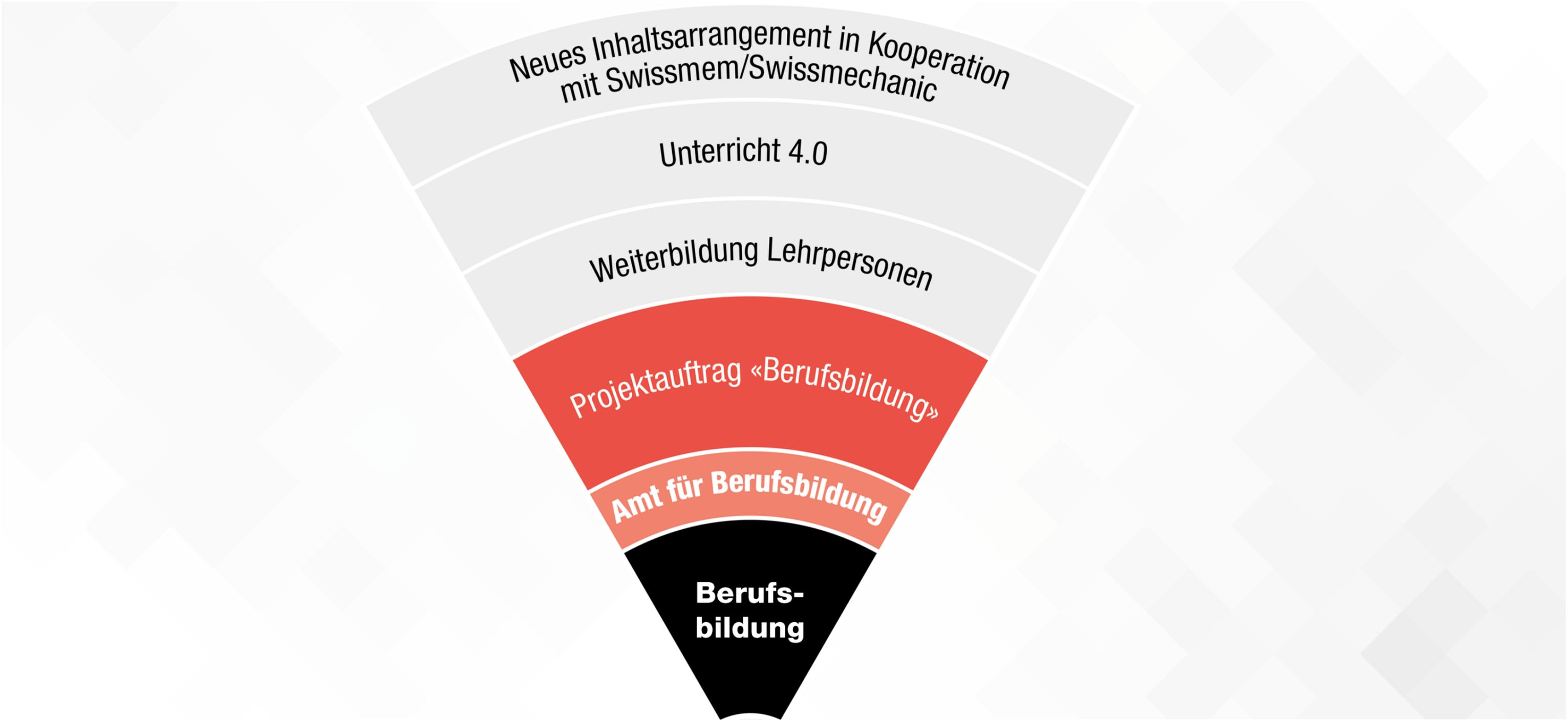
Wir stärken unsere wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Netzwerke, um Synergien zu nutzen.

Wir erkennen die Chancen des digitalen Wandels, um Fachkräfte der Zukunft auszubilden und Arbeitsplätze zu sichern.

POTENZIALE
NUTZEN



Schwerpunkt II «Berufsbildung»



Teilprojekt 1 - Weiterbildung

Ziele

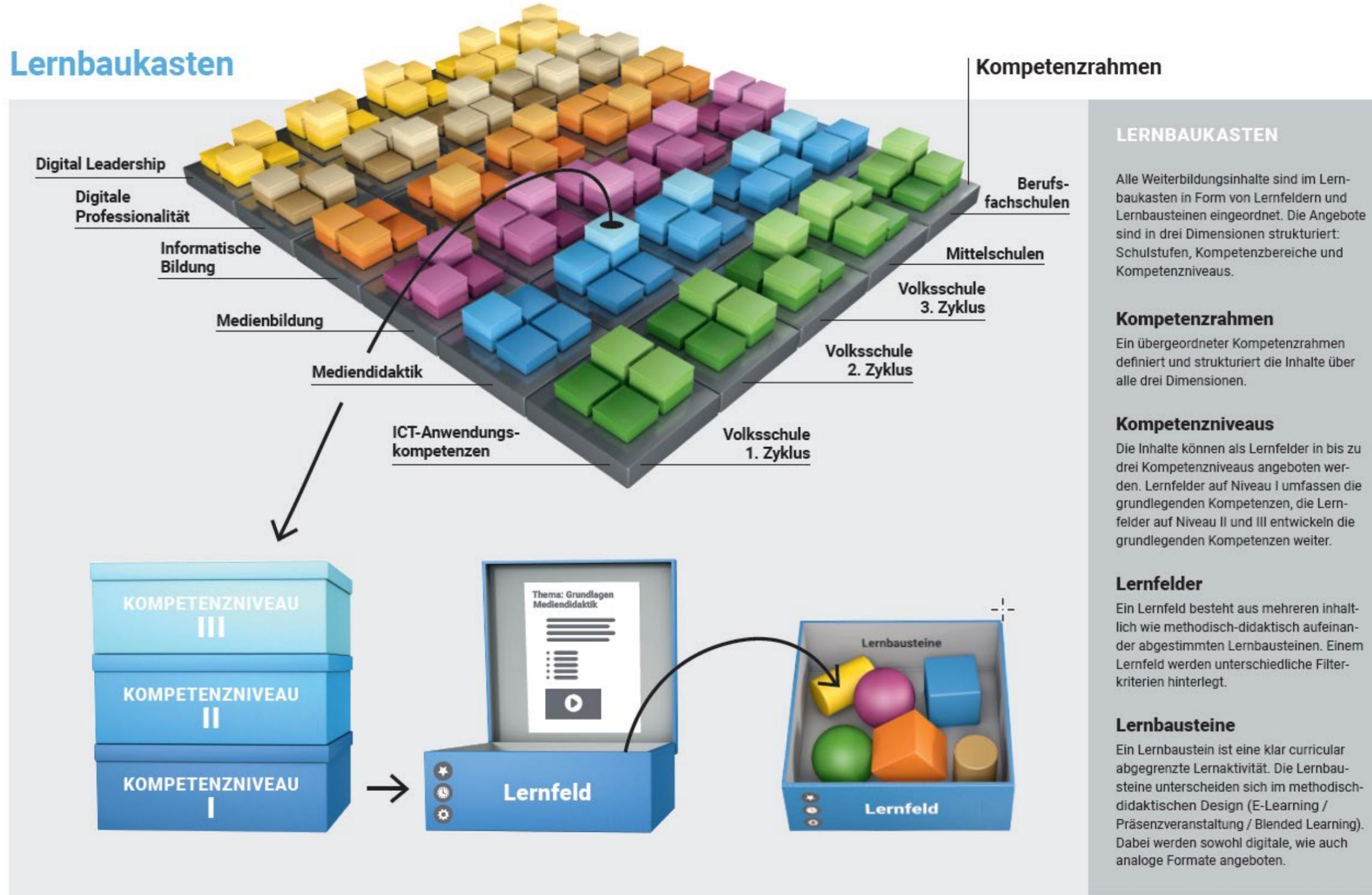
Den Lehrpersonen und Schulleitungen der Berufsfachschulen steht an der PHSG ein bedarfsgerechtes, modulares Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das auch nach Beendigung der IT-Bildungsoffensive genutzt werden kann. Das Angebot steht auch Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern aus Betrieben und überbetrieblichen Kursen, sowie Lehrpersonen anderer Institute der Berufsbildung offen.

Die Lehrpersonen und Schulleitungen der Berufsfachschulen sind bedarfsgerecht weitergebildet, d.h. sie sind in der Lage, die Potenziale der Digitalisierung an der eigenen Schule und im eigenen Unterricht zu nutzen.



Teilprojekt 1 «Weiterbildung» - Infografik Grobkonzept

Lernbaukasten



LERNBAUKASTEN

Alle Weiterbildungsinhalte sind im Lernbaukasten in Form von Lernfeldern und Lernbausteinen eingeordnet. Die Angebote sind in drei Dimensionen strukturiert: Schulstufen, Kompetenzbereiche und Kompetenzniveaus.

Kompetenzrahmen

Ein übergeordneter Kompetenzrahmen definiert und strukturiert die Inhalte über alle drei Dimensionen.

Kompetenzniveaus

Die Inhalte können als Lernfelder in bis zu drei Kompetenzniveaus angeboten werden. Lernfelder auf Niveau I umfassen die grundlegenden Kompetenzen, die Lernfelder auf Niveau II und III entwickeln die grundlegenden Kompetenzen weiter.

Lernfelder

Ein Lernfeld besteht aus mehreren inhaltlich wie methodisch-didaktisch aufeinander abgestimmten Lernbausteinen. Einem Lernfeld werden unterschiedliche Filterkriterien hinterlegt.

Lernbausteine

Ein Lernbaustein ist eine klar curricular abgegrenzte Lernaktivität. Die Lernbausteine unterscheiden sich im methodisch-didaktischen Design (E-Learning / Präsenzveranstaltung / Blended Learning). Dabei werden sowohl digitale, wie auch analoge Formate angeboten.



Teilprojekt 2 – Unterricht 4.0

Ziele

Neue Lehr- und Lernformen, welche die Möglichkeiten der Digitalisierung sowie das heutige Lern- und Kommunikationsverhalten berücksichtigen, sind für Berufsfachschulen entwickelt und erprobt.

Berufsfachschulen erhalten Konzepte zur Durchführung von Abschlussqualifikationsverfahren der Berufsmatura sowie im Fach Allgemeinbildung in digitaler Form.

Wirksames medienpädagogisches Support- und Beratungskonzept für die Digitalisierung an Berufsfachschulen ist entwickelt und erprobt.

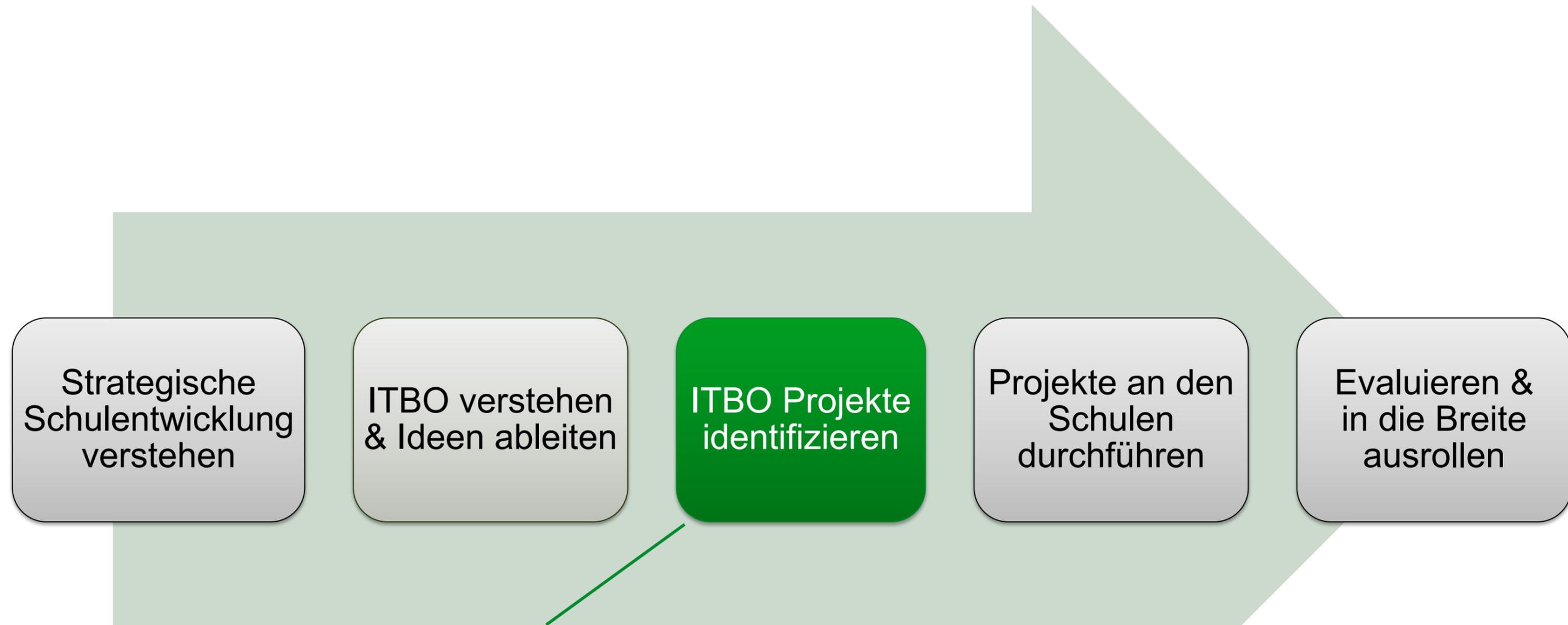


Teilprojekt 2 «Unterricht 4.0» - Vision

- (1) Die **Lernenden** sind **motiviert** und gestalten **aktiv** den eigenen Lernprozess. Sie steuern selbständig ihr Lernverhalten und übernehmen ein hohes Mass an **Verantwortung** für ihr Lernen. Dies bedeutet unter anderem, dass die Lernenden **zeit- und ortsunabhängig** lernen sowie das eigene **Lerntempo** und die eigenen **Lernpfade** weitgehend selbst bzw. mitbestimmen.
- (2) Die **Lehrenden** fördern das aktive, **selbsttätige Lernen** der Lernenden. Sie geben den Lernenden durch kompetenzorientierte Lernziele **Orientierung** und fördern durch die Schaffung von lernzielbezogenen, **lebens- und berufsnahen Lernumgebungen** den **Wissenstransfer und Kompetenzerwerb**. Darüber hinaus begleiten und unterstützen sie die Lernenden im Lernprozess durch zielbezogene, differenzierte, formative und summative **Rückmeldungen**.



Teilprojekt 2 «Unterricht 4.0» - Strategische Projekte



19 Projektvorschläge der Berufsfachschulen aus den Bereichen:

- Open Learning Environments / Schulzimmer der Zukunft
- Spezialisierte Lernumgebungen
- E-Assessment
- Studiengangentwicklung
- ICT Kompetenz am Übergang Sek1 zu Sek2

Teilprojekt 3 – Neues Inhaltsarrangement

Ziele

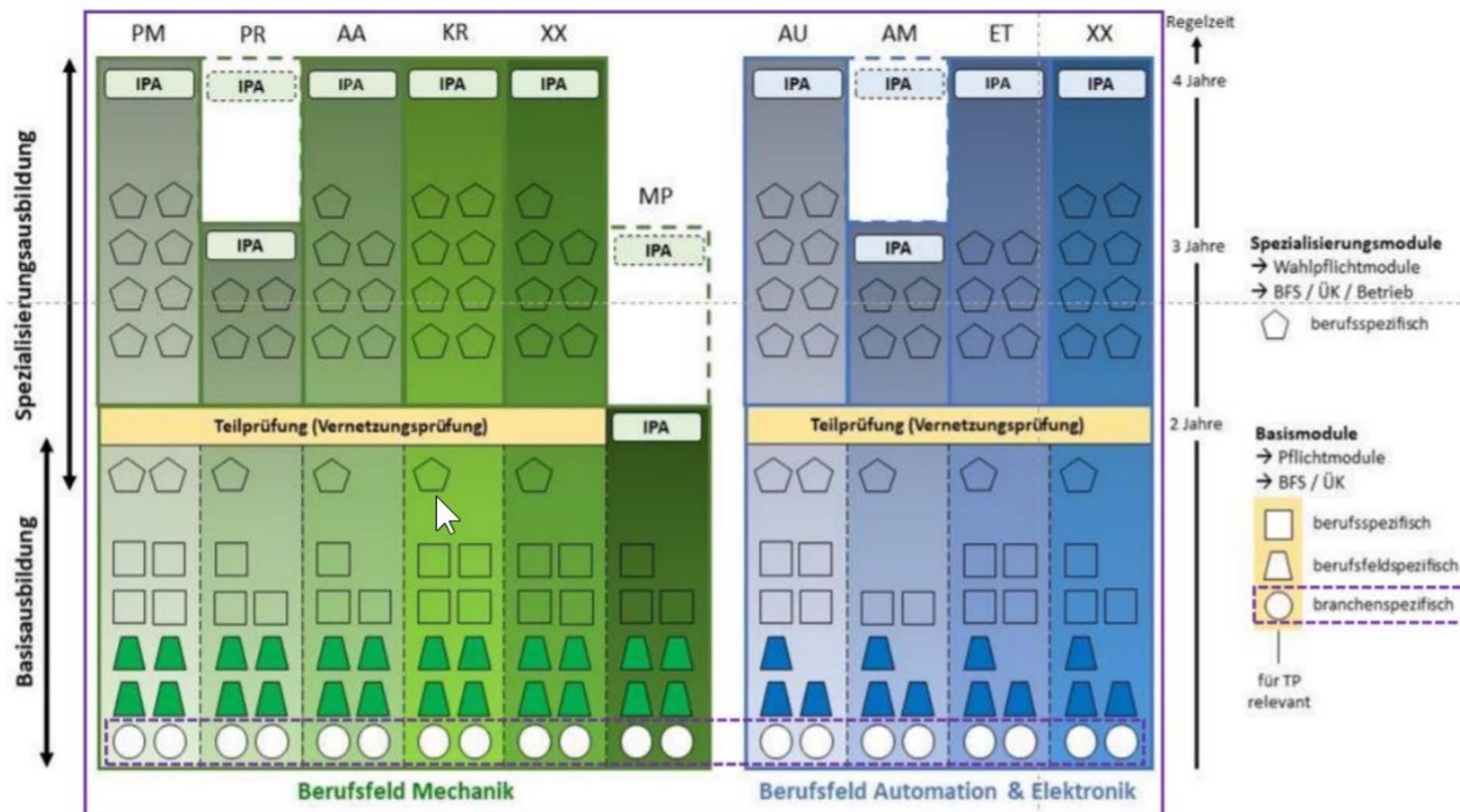
Ein Konzept für Modularisierung & Flexibilisierung des Berufsfachschulunterrichts in der MEM Branche wird erstellt und erprobt. Ausbildungsstrukturen und konkrete Inhalte werden im Lead der OdA Swissmem und Swissmechanic definiert. Das Konzept steht für die Übertragung auf andere Branchen und Berufsfachschulen zur Verfügung.

Das Ausbildungsmanagement über die 3 Lernorte wird gestärkt. Dazu sollen die Lernorte besser vernetzt werden, um die gemeinsame Bewirtschaftung von z.B. Kompetenzportfolios, Lernplanung, Standortbestimmungen und geteilten Lehrmedien zu ermöglichen.



Teilprojekt 3 «Neues Inhaltsarrangement»

Ausbildungsmodell FUTUREMEM



Legende*

PM: Polymechaniker/in EFZ

PR: Produktionsmechaniker/in EFZ

AA: Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

KR: Konstrukteur/in EFZ

MP: Mechanikpraktiker/in EBA

AU: Automatischer/in EFZ

AM: Automatikmonteur/in EFZ

ET: Elektroniker/in EFZ

XX: ggf. neuer Beruf

04.11.2020

Seite 11

Kanton St.Gallen
Amt für Berufsbildung

[Link zum Ausbildungsmodell FUTUREMEM](#)

